

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katharina Schulze BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 21.04.2020

- mit Drucklegung -

Versorgung mit Schutzmaterial während der Corona Pandemie I

Ärztinnen und Ärzte, Rettungskräfte sowie Pflegekräfte stehen in der Corona-Krise an vorderster Front. Sie stehen in ständigem und unmittelbarem Kontakt zu Patient*innen, die mit dem hochansteckenden Virus COVID-19 infiziert sind. Steckt sich das medizinische Personal an, hat das weitreichende Folgen: Personalmangel, ein schnelles Ausbreiten des Virus in den Krankenhäusern, sowie in Pflege-/ Altenheimen. Schutzmittel jeglicher Art, Masken, Brillen und Schutzkleidung helfen, diese Szenarien zu verhindern. Berichte aus anderen Ländern zeigen, was passiert, wenn es zu wenig Schutzausrüstung gibt: Dem Mediziner-Verband Fnomceo zufolge sind fast 100 Ärzt*innen an der Lungenkrankheit bisher gestorben. Und mehr als 10 000 Beschäftigte im medizinischen Sektor, (Praxen, Krankenhäuser und Labore) haben sich seit dem Ausbruch im Februar mit Sars-CoV-2 angesteckt, berichtet die Zeitung „La Repubblica“. Auch in China und Spanien kam es zu Erkrankten des medizinischen Personals. Polizei, Feuerwehr, THW und Co. sind im ständigen Kontakt mit Menschen und müssen passgenau geschützt sein und brauchen ausreichendes Schutzmaterial.

Deshalb frage ich die Staatsregierung:

1.1 Über wieviel Schutzmaterial (Masken, Desinfektionsmittel, Brillen, Schutzkleidung, etc.) verfügt die Bayerische Staatsregierung (bitte einzeln auflisten)?

1.2 Hat die Bayerische Staatsregierung einen Vorrat an Schutzmaterial auch vor der Corona Krise vorgehalten?

1.3 Wenn ja, wieviel Material war dort eingelagert (bitte nach Art des Schutzmaterials auflisten)?

2.1 Wie viel Schutzmaterial wird mittlerweile in Bayern produziert (bitte nach Art des Schutzmaterials auflisten)?

2.2 Wie viel Schutzmaterial wird von bayerischen Unternehmen im Ausland produziert (bitte nach Art des Schutzmaterials auflisten)?

2.3 Welche Herausforderungen gibt es nach Einschätzung der Staatsregierung bei der Eigenproduktion in Bayern?

3.1 Laut Medienberichten hat Minister Aiwanger für jeden bayerischen Landkreis eine Rolle mit 400 Meter Vliesstoff bereitgestellt, um daraus vor Ort Masken produzieren zu lassen, wie wurde der Bedarf der einzelnen Landkreise vorab abgeklärt?

3.2 Wer wurde beauftragt, aus dem Vliesstoff Masken zu nähen (bitte nach Landkreisen auflisten)?

3.3 Wie viele Masken wurden bisher aus dem Material fertiggestellt?

4.1 Welche Herausforderungen gibt es bei der Beschaffung von Schutzmaterial (bitte nach den verschiedenen Schutzmaterialien auflisten)?

4.2 Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um Abhilfe zu schaffen?

4.3 Welche bayerischen Ministerien bestellen auf dem internationalen Weltmarkt Schutzmaterial?

5.1 Wer koordiniert die Bestellung von Schutzmaterial der bayerischen Ministerien auf dem internationalen Weltmarkt?

5.2 Wie erfolgt die genaue Priorisierung der Zuteilung der Schutzmaterialien aus ?

5.3 Hat die Staatsregierung Kenntnis darüber, in welchen medizinischen bzw. pflegerischen Bereich die meisten Schutzmaterialien fehlen (bitte auflisten nach einzelnen Bereichen)?

6.1 Über welches Budget für die Beschaffung von Schutzmaterial verfügen jeweils die einzelnen Ministerien?

6.2 Wie viel Geld hat jedes Ministerium, das Schutzmaterial beschafft hat, für diese Beschaffung bisher ausgegeben? (bitte nach Ministerien auflisten)

6.3 Wie begründet die Staatsregierung die Abwicklung der Beschaffung von Schutzmasken und Schutzbekleidung zentral über die Staatsregierung, statt die Beschaffungswege der Rettungs- und Hilfsorganisationen zu nutzen?

7.1 Wie werden die Mehrkosten für die zusätzlichen Schutzmaterialien, die z.B. die Hilfsorganisationen zentral beschafft haben, finanziert?

7.2 Wer, bzw. welche Einrichtung /Institution, übernimmt die zusätzlichen Kosten für die Schutzmaterialien während des Katastrophenfalls?

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katharina Schulze BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 21.04.2020

- mit Drucklegung -

Versorgung mit Schutzmaterial während der Corona Pandemie II

Ärztinnen und Ärzte, Rettungskräfte sowie Pflegekräfte stehen in der Corona-Krise an vorderster Front. Sie stehen in ständigem und unmittelbarem Kontakt zu Patient*innen, die mit dem hochansteckenden Virus COVID-19 infiziert sind. Steckt sich das medizinische Personal an, hat das weitreichende Folgen: Personalmangel, ein schnelles Ausbreiten des Virus in den Krankenhäusern, sowie in Pflege-/Altenheimen. Schutzmittel jeglicher Art, Masken, Brillen und Schutzkleidung helfen, diese Szenarien zu verhindern. Berichte aus anderen Ländern zeigen, was passiert, wenn es zu wenig Schutzausrüstung gibt: Dem Mediziner-Verband Fnomceo zufolge sind fast 100 Ärzt*innen an der Lungenkrankheit bisher gestorben. Und mehr als 10 000 Beschäftigte im medizinischen Sektor, (Praxen, Krankenhäuser und Labore) haben sich seit dem Ausbruch im Februar mit Sars-CoV-2 angesteckt, berichtet die Zeitung „La Repubblica“. Auch in China und Spanien kam es zu Erkrankten des medizinischen Personals. Polizei, Feuerwehr, THW und Co. sind im ständigen Kontakt mit Menschen und müssen passgenau geschützt sein und brauchen ausreichendes Schutzmaterial.

Deshalb frage ich die Staatsregierung:

1.1 Wie viele Atemschutzmasken (FFP2 und FFP3) stehen der Bayerischen Polizei zur Verfügung? (bitte nach Polizeipräsidium auflisten)

1.2 Wie viele Schutzbrillen stehen der Bayerischen Polizei zur Verfügung? (bitte nach Polizeipräsidien auflisten)

2.1 Welche Sicherheitsvorkehrungen wurden für die Einsatzkräfte der Bayerischen Grenzpolizei getroffen? (bitte einzeln auflisten)

2.2. Welche Sicherheitsvorkehrungen wurden für die zu kontrollierenden Personen an der Grenze getroffen?

2.3 Wie haben sich die Auswahlkriterien für Kontrollen gegenüber den bisherigen Grenzkontrollen verändert?

3.1 Wie viele Atemschutzmasken (FFP2 und FFP3) stehen den Rettungskräften zur Verfügung? (bitte nach Organisation auflisten)

3.2 Wie viele Atemschutzmasken (FFP2 und FFP3) stehen der Feuerwehr zur Verfügung? (bitte jeweils nach Freiwilliger Feuerwehr und Berufsfeuerwehr auflisten)

3.3 Wie viele Atemschutzmasken (FFP2 und FFP3) stehen dem THW zur Verfügung?

4. Wie viele Atemschutzmasken (FFP2 und FFP3) stehen den Bayerischen Alten- und Pflegeheimen zur Verfügung?

5.1 Bis wann wird es in Bayern eine flächendeckende Versorgung mit Schutzmaterial für alle medizinischen und pflegerischen Berufe, sowie Rettungskräfte und Polizei geben?

5.2 Plant die Bayerische Staatsregierung nach dem Vorbild Spaniens, dass an Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs (S-/U-Bahn, Tram- und Bushaltestellen) Schutzmasken verteilt werden?

5.3 Wenn ja, ab wann wird dies durchgeführt?

6.1 Plant die Bayerische Staatsregierung nach dem Vorbild Luxemburgs, wo alle Einwohner*innen 5 waschbare Masken per Post zugestellt bekommen haben, ähnliche Verteilungen von hochwertigen Schutzmasken an die Bevölkerung?

6.2 Wenn ja, ab wann wird dies durchgeführt?

7.1 Wie viele Menschen, die im medizinischen Bereich arbeiten, sind in Bayern an Covid-19 erkrankt?

7.2 Wie viele Menschen, die im pflegerischen Bereich arbeiten, sind in Bayern an Covid-19 erkrankt?

7.3 Wie viele Menschen, die bei der Polizei und Feuerwehr arbeiten, sind in Bayern an Covid-19 erkrankt?

8.1 Wie viele Menschen sind bisher an den Folgen von Covid-19 in Alten- und Pflegeheimen verstorben?

8.2 Falls es dazu keine Zahlen gibt, wie plant die Staatsregierung die Datenlage zu verbessern?